

**Antrag auf Leistungen für Bildung und Teilhabe
- ergänzende angemessene Lernförderung -
nach § 28 Abs. 1 und 5 SGB II**

Füllen Sie diesen Antrag bitte (ohne die grau unterlegten Felder) in Druckbuchstaben aus. Bitte beachten Sie die "Hinweise zum Ausfüllen des Antrages auf Leistungen für Bildung und Teilhabe" auf der Rückseite.

Ich beziehe folgende Sozialleistungen:		Aktenzeichen: <i>Bitte unbedingt angeben!</i>
Grundsicherung für Arbeitssuchende vom Jobcenter Altenburger Land	BG.Nr:	
Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz vom LRA Altenburger Land	WG.Nr:	
Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz von Stadt Altenburg	WG.Nr:	
Sozialhilfe nach dem SGB XII vom LRA Altenburger Land	AZ:	
Kindergeldzuschlag nach dem Bundeskindergeldgesetz von der Familienkasse	KG.Nr:	

Persönliche Daten des Antragstellers / der Antragstellerin (ggf. gesetzl. Vertreter)

Name, Vorname	Geburtsdatum
Anschrift	Telefon

Für das Kind

Name, Vorname	Geburtsdatum	
Name der Schule/Einrichtung	Anschrift der Schule/Einrichtung	Klasse
Bezug von Ausbildungsvergütung ja nein		

werden folgende Leistung für Bildung und Teilhabe beantragt:

Der Antrag wird gestellt ab: _____

für eine ergänzende angemessene Lernförderung

(Bitte machen Sie ergänzende Angaben und reichen die von der Schule ausgefüllte Anlage "Lernförderbedarf" ein.)

Erhält Ihr Kind Leistungen zur Lerntherapie gemäß § 35a nach dem Achten Buch Sozialgesetzbuch - SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) durch das Jugendamt?

ja nein

Die Bescheinigung der Schule über den Lernförderbedarf ist vorzulegen.

Bitte fügen Sie das aktuelle Zeugnis mit Beurteilung, sowie ein Angebot des Lerninstituts für außerschulische Lernförderung bei.

ja nein

Ich bestätige die Richtigkeit der vorstehenden Angaben und dass ich die Hinweise des beigefügten Informationsblattes zur Kenntnis genommen habe.

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller/in
bzw. gesetzlicher Vertreter

Hinweis:
Die Daten unterliegen dem Sozialgeheimnis (vgl. auch Kapitel 17 des Merkblattes SGB II - Grundsicherung für Arbeitssuchende). Ihre Angaben werden aufgrund der §§ 60 - 65 Erstes Sozialgesetzbuch (SGB I) und der §§ 67 a, b, c Zehntes Sozialgesetzbuch (SGB X) für die Leistungen nach dem SGB II erhoben.

Informationsblatt Bildungspaket Lernförderung für Empfänger von Sozialleistungen nach dem SGB II

1. Wer hat Anspruch (§ 28 Abs. 1 und 5 SGB II)

Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres, die

- eine allgemein- oder berufsbildende Schule besuchen und
- keine Ausbildungsvergütung erhalten (Schülerinnen und Schüler) und
- anspruchsberechtigt nach dem SGB II sind,

wenn die Lernförderung geeignet und zusätzlich erforderlich ist, d.h.

- das Erreichen der wesentlichen Lernziele (Versetzung) gefährdet ist und
- dies bei Erteilung von Lernförderung abgewendet werden kann und
- der Leistungsrückstand nicht auf unentschuldigte Fehlzeiten oder anhaltendes Fehlverhalten zurückzuführen ist und
- geeignete kostenfreie schulische Angebote zur Lernförderung nicht bestehen.

2. Wo ist der Antrag zu stellen? Welche Unterlagen sind erforderlich?

Die Leistung wird auf Antrag erbracht. Es ist eine vorherige Antragstellung erforderlich. Antragsformulare sind im Jobcenter Altenburger Land erhältlich.

Der Antrag kann persönlich im Jobcenter Altenburger Land abgegeben werden oder er ist zu richten an das:

Jobcenter Altenburger Land
Fabrikstraße 30
04600 Altenburg

3. In welcher Höhe wird die Leistung gewährt?

Der Bedarf an Lernförderung wird vom Jobcenter Altenburger Land auf der Grundlage der Bescheinigung der Schule festgestellt.

4. Wie wird die Leistung gewährt?

Über die Gewährung der Leistung entscheidet das Jobcenter Altenburger Land.

Der Bewilligungsbescheid ist vom Antragsteller bei seinem Anbieter der Lernförderung einzureichen.

Die Kosten für die Lernförderung werden dem Jobcenter Altenburger Land in Rechnung gestellt, das die Leistung durch Direktzahlung an den Anbieter der Lernförderung erbringt.

Bestätigung der Schule

Von der Antragstellerin/Vom Antragsteller auszufüllen

Name, Vorname (Schüler/in)

Geburtsdatum

Kundennr. (falls vorhanden)

Einwilligung

Ich bin damit einverstanden, dass die zur Bearbeitung meines Antrags auf Lernförderung erforderlichen persönlichen Daten erhoben, übermittelt, verarbeitet und gespeichert werden. Ich entbinde die Lehrerin/den Lehrer insoweit von der Schweigepflicht. Die Zustimmung wird freiwillig abgegeben. Ein Widerruf der Erklärung ist jederzeit möglich.

Ort, Datum

Unterschrift Antragstellerin/
Antragsteller

Ort, Datum

Unterschrift des gesetzlichen
Vertreters minderjähriger
Antragstellerinnen/Antragsteller

Vom Fach- bzw. Klassenlehrer auszufüllen

Für die o.g. Schülerin/den o.g. Schüler wird Lernförderung für

(z.B. Unterrichtsfach) _____ in der Klassenstufe _____

für einen Förderzeitraum von _____ bis _____

in einem Umfang von _____ Stunden _____ wöchentlich _____ monatlich empfohlen.

Bitte zutreffende Sachverhalte ankreuzen:

- ja nein Es wird bestätigt, dass ergänzende angemessene Lernförderung geeignet und zusätzlich erforderlich ist, um die nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernziele zu erreichen. Zu diesen Lernzielen gehört nicht das Erreichen eines höherwertigen Schulabschlusses oder Verbesserung des Notendurchschnittes.
- ja nein Die Leistungsschwäche ist auf unentschuldigte Fehlzeiten oder anhaltendes Fehlverhalten zurückzuführen.
- ja nein Die individuelle schulische Lernförderung wurde ausgeschöpft.
- ja nein Ist der Bezug von Leistungen nach dem SGB VIII bekannt?

Werden besondere Anforderungen an die Art der Nachhilfe oder die Qualifikation des Nachhilfelehrers gestellt?

nein ja, bitte ausführlich begründen:

Begründung:

Bankverbindung für Überweisungen

Name der Bank/Kreditinstitut

IBAN

BIC

Für Rückfragen des Jobcenter Altenburger Land:

Ansprechpartner/in ist Frau/Herr:

Telefondurchwahl

Ort, Datum

Stempel der Schule

Unterschrift der Schulleiterin/des Schulleiters